
Anlage 2h) Modulbeschreibungen R/EMP

Inhalt

(Um zu den jeweiligen Modulbeschreibungen zu gelangen, klicken Sie bitte die einzelnen Module an)

Schwerpunktmodul 1: Rhythmik/Elementare Musikpädagogik	2
Schwerpunktmodul 2: Rhythmik/Elementare Musikpädagogik	4
Schwerpunktmodul 3: Rhythmik/Elementare Musikpädagogik	6
Schwerpunktmodul 4: Rhythmik/Elementare Musikpädagogik	8
Musizierpraxis 1	10
Musizierpraxis 2	12
Musizierpraxis 3	14
Musizierpraxis 4	16
Musikpädagogik 1	18
Musikpädagogik 2	20
Musikpädagogik 3	22
Musikpädagogik 4	24
Musikalische Theorie und Historie 1	26
Musikalische Theorie und Historie 2	28
Musikalische Theorie und Historie 3	30
Musikalische Analyse	32
Musik und Digitalität	34
Markt, Recht und Kommunikation	36
Bachelorarbeit	38

Schwerpunktmodul 1: Rhythmik/Elementare Musikpädagogik

Modulcode: SPM 1 – REMP (BA MU)

Modulverantwortung: Professur für Rhythmik/Elementare Musikpädagogik

Inhalte und Qualifikationsziele

Im Fach Rhythmik/Elementare Musikpädagogik lernen die Studierenden grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse kennen. Sie erfahren, den eigenen Körper mit all seinen Ausdrucksmöglichkeiten – Bewegung, Stimme, Sprache, rhythmisch/perkussiv, als eigenständiges Musikinstrument zu nutzen und konzeptionelle Strategien zur Vernetzung der verschiedenen Bereiche miteinander zu verknüpfen. Sie erlangen Einblick in die Improvisation der Bewegung, auf Instrumenten, mit der Sing- und Sprechstimme und lernen die Spielweisen des Orff-Instrumentariums kennen. Durch künstlerische Gestaltungsprozesse, erlangen sie Kompetenzen eigene Improvisationen und Kompositionen zu entwickeln und mit verschiedenen Zielgruppen zu erarbeiten. Darüber hinaus entwickeln sie ihre individuelle, künstlerisch-pädagogische Persönlichkeit durch kreative Prozesse und Methoden der Rhythmik und der Elementaren Musikpädagogik. Der kreative musikalische und bewegungstechnische Umgang mit Materialien, Objekten, Alltagsgegenständen, Kostümen wird in Solo-, Partner- und Gruppenkontext erforscht. Die Studierenden lernen ein umfangreiches Repertoire von Liedern, Tänzen, Sprechversen, Fingerspielen, Musik- und Bewegungsübungen, sowie Wahrnehmungsübungen kennen. Es wird ein Überblick über ein breites Repertoire an klassischen Werken für die Unterrichtsgestaltung der verschiedenen Zielgruppen geschaffen. Im instrumentalen/vokalen künstlerischen Vertiefungsfach erarbeiten die Studierenden, gemäß ihren Fähigkeiten, ein vielfältiges Repertoire aus verschiedenen Epochen und nutzen diese Kompetenzen um den Gruppenunterricht in Rhythmik live zu begleiten. In Körperbildung und Bewegungsimprovisation werden verschiedene Bewegungstechniken vermittelt und das Improvisationsvermögen durch verschiedene Körperübungen erweitert. Im Gruppenunterricht Tanztechnik liegt der Fokus auf Choreographien, verschiedenen Tanzstilen und der Tanztechnik. Die Studierende lernen einen gesunden Umgang mit ihrem Bewegungsapparat. In der Vorlesung „Geschichte und Theorie der Rhythmik und Elementaren Musikpädagogik“ wird der geschichtliche und theoretische Hintergrund der beiden Fächer vermittelt, Überschneidungen und Abgrenzungen werden beleuchtet.

Die Studierenden verfügen über Basisfähigkeiten im Umgang mit dem eigenen Bewegungsapparat in Verbindung zu Stimme und Instrument. Sie können Repertoire entsprechend ihrer Fähigkeiten musikalisch angemessen vortragen. Die Studierenden sind in der Lage die Methoden der Rhythmik und der Elementaren Musikpädagogik literaturbezogen einzuordnen, um selbständig geschichtliche und theoretische Zusammenhänge herzustellen und über diese zu reflektieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Rhythmik (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht EMP (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Körperbildung/Bewegungsimprovisation (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Tanztechnik/Choreographie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Vorlesung zur Geschichte und Theorie der Rhythmik/EMP (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht instrumentales/vokales Vertiefungsfach (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition je gewähltem Vertiefungsfach (0-0,5 SWS; wöchentlich 0-30 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Bachelorstudiengang Musik Rhythmik/Elementare Musikpädagogik.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer 10-minütigen künstlerischen Präsentation Rhythmik/EMP in der Gruppe,
- einem 15-minütigen Referat zu einer Fragestellung zur Geschichte und Theorie der Rhythmik/EMP und
- einer 10-minütigen künstlerischen Präsentation im gewählten instrumentalen/vokalen Vertiefungsfach.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Bachelorstudiengang Musik Rhythmik/Elementare Musikpädagogik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des „Schwerpunktmoduls 2 – R/EMP“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 900 Stunden

Credits: 30

Benotung

Das Modul wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet. Die künstlerischen Präsentationen im Schwerpunkt und Vertiefungsfach werden von den Prüfenden mit einer verbalen Einschätzung versehen, die den Leistungsstand der Studierenden dokumentiert.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 2: Rhythmik/Elementare Musikpädagogik

Modulcode: SPM 2 – REMP (BA MU)

Modulverantwortung: Professur für Rhythmik/Elementare Musikpädagogik

Inhalte und Qualifikationsziele

Aufbauend auf den im Vorgängermodul erworbenen Fähigkeiten vertiefen die Studierenden ihre Kompetenzen und entwickeln eine Spannweite an eigenen künstlerischen Ideen mit einem fundierten geschichtlichen und werkbezogenen Hintergrund. Sie erweitern ihr Repertoire und ihre Ausdrucksweisen im Gesang/am Instrument und in Verbindung mit Bewegung in technisch fundierter Grundlage, die ihnen ermöglichen, verschiedene Bewegungselemente zu beherrschen und sie in Wechselwirkung mit musikalischen Elementen umzusetzen. Sie lernen einen gesunden Umgang mit dem Körper (Muskel- und Knochenaufbau, Dehnungsstruktur, gelenkschonendes Bewegen). Die Anforderungen im Bewegungsunterricht in Koordination, Kondition, memorisieren von Choreographien werden gesteigert. Kompetenzen der Komposition in Form und Struktur sowie fundierte Fähigkeiten der (relativen) Solmisation werden erarbeitet.

Die Studierenden sind in der Lage Methoden der Rhythmik/EMP im Unterricht einzusetzen und entwickeln stetig eine Vorbildfunktion als Lehrperson am Instrument, der Sing- und Sprechstimme, in Bewegung und Kreativität. Die Studierende verfügen über Wissen und Kompetenz, künstlerische Arbeitsprozesse im Bereich Musik und Bewegung anhand differenzierter Kriterien zu beobachten und auszuwerten.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Rhythmik (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht EMP (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über ein Semester
- Gruppenunterricht Vertiefung EMP (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester
- Gruppenunterricht Körperbildung/Bewegungsimprovisation (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Tanztechnik/Choreographie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Seminar Rhythmik (1,25 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester
- Einzelunterricht instrumentales/vokales Vertiefungsfach (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition je gewähltem Vertiefungsfach (0-0,5 SWS; wöchentlich 0-30 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 1 – R/EMP“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer 20-minütigen künstlerischen Präsentation EMP in der Gruppe und einer schriftlichen Dokumentation/Reflexion und
- einer 7-minütigen künstlerischen Präsentation in Form von Choreographien, die sich aus einem Solo (2 Min.) und einer Gruppenpräsentation (5 Min.) zusammensetzen inkl. einer schriftlichen Reflexion (1 Seite) zu den präsentierten Bewegungs-Studien und in Verknüpfung mit einer frei wählbaren Kunstform (z. B. Malerei, Fotografie, Skulptur, Video, Text).

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Bachelorstudiengang Musik Rhythmik/Elementare Musikpädagogik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des „Schwerpunktmoduls 3 – R/EMP“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 810 Stunden

Credits: 27

Benotung

Das Modul wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet. Die künstlerischen Präsentationen werden von den Prüfenden mit einer verbalen Einschätzung versehen, die den Leistungsstand der Studierenden dokumentiert.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 3: Rhythmik/Elementare Musikpädagogik

Modulcode: SPM 3 – REMP (BA MU)

Modulverantwortung: Professur für Rhythmik/Elementare Musikpädagogik

Inhalte und Qualifikationsziele

Studierende gehen frei mit den erlernten Kompetenzen aus dem Schwerpunktmodul 1 und 2 um. Sie setzen alle Ausdrucksmöglichkeiten – Instrumentalspiel, Bewegung, Stimme, Sprache, rhythmisch/perkussiv in kreativer und technisch geschulter Art und Weise ein. Sie steigern ihr reges Mitwirken in der Gestaltung der Gruppenunterrichtsprozesse. Das bekannte umfangreiche Repertoire von Liedern, Tänzen, Sprechversen, Musik- und Bewegungsübungen für jeweilige Zielgruppen wird im Unterricht durch das tatsächliche Erleben erlernt und vertieft.

Die Studierenden weisen eine individuell stilistische und ästhetische Arbeitsweise im Bereich der Rhythmik in Verbindung von Musik und Bewegung auf und wissen diese im Gruppenunterricht einzusetzen.

Die Studierenden sind in der Lage mit Instrumenten, Kostümen, Raum und Objekten und dem Rhythmik-Prinzip „Raum-Kraft-Zeit“ künstlerisch umzugehen und diese adäquat einzusetzen. Die Studierenden können Stücke selbst choreographieren und dies adäquat präsentieren. Die Studierenden besitzen ein breites Wissen Elementarer Musikpädagogik und ihrer Methoden und können deren Eignung hinsichtlich unterschiedlicher Leistungs- und Altersstufen einschätzen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Aspekte der Elementaren Musikpädagogik professionell und wissenschaftlich begründet zu evaluieren und zu präsentieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Rhythmik (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Körperbildung/Bewegungsimprovisation (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Tanztechnik/Choreographie (1,5 SWS; wöchentlich 90 min) über zwei Semester
- Seminar Elementare Musikpädagogik (1,25 SWS; wöchentlich 60 Min.) über ein Semester
- Einzelunterricht instrumentales/vokales Vertiefungsfach (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition je gewählten Vertiefungsfach (0-0,5 SWS; wöchentlich 0-30 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 2 – R/EMP“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer 20-minütigen künstlerischen Präsentation in Rhythmik in der Gruppe inkl. einer 5-minütigen künstlerischen Solo-Präsentation in Form eines selbstgewählten und selbstchoreographierten Stückes,
- einem 20-minütigen Referat zu einer Fragestellung der Elementaren Musikpädagogik und
- einer 15-minütigen künstlerischen Präsentation im gewählten instrumentalen/vokalen Vertiefungsfach.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Bachelorstudiengang Musik Rhythmik/Elementare Musikpädagogik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des „Schwerpunktmoduls 4 –Rhythmik/Elementare Musikpädagogik“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 900 Stunden

Credits: 30

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Benotung der künstlerischen Präsentation in Rhythmik/EMP (zweifach gewichtet) und der anderen Prüfungsleistungen (einfach gewichtet). Voraussetzung für das Bestehen des Moduls ist das Bestehen sämtlicher Prüfungsleistungen.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Schwerpunktmodul 4: Rhythmik/Elementare Musikpädagogik

Modulcode: SPM 4 – REMP (BA MU)

Modulverantwortung: Professur für Rhythmik/Elementare Musikpädagogik

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden fügen alle ihre erlernten Kompetenzen aus dem Schwerpunktmodul 1, 2 und 3 zusammen und erweitern ihre eigenen Möglichkeiten in Improvisation und Gestaltung. Sie erlangen somit die Voraussetzung in individuellen und selbstgestalteten künstlerischen Projekten und Unterrichtssituationen als darstellende oder anleitende Person zu agieren. Der Fokus im Schwerpunktmodul 4 liegt auf der künstlerischen Soloarbeit zu einem frei gewählten Thema, unter Berücksichtigung von Koordinationslehre, die Kenntnis verschiedener Tanztechniken (Grundkenntnisse Modern/Ballett/Zeitgenössischem Tanz/Contact-Improvisation), breite Improvisationsfähigkeiten in Bewegung und Bewegungsqualitäten, starkem körperlichem Ausdruck, Umgang mit Parametern Kraft, Raum. Eine Vielfältigkeit im Vertiefungsfach und der Spielweisen des Orff-Instrumentariums, sowie der Sing- und Sprechstimme wird weiterhin geschult und in der Abschlussperformance präsentiert. Bühnenpräsenz wird entwickelt. In dem Unterricht Rhythmik und Elementare Musikpädagogik fließen alle Gestaltungsformen zusammen, die Studierenden entwickeln ihre individuelle pädagogische Künstlerpersönlichkeit.

Die Studierenden verfügen über eine individuell stilistische und ästhetische Arbeitsweise im Bereich der Rhythmik/EMP in Verbindung von Musik und Bewegung und wissen diese im Gruppenunterricht einzusetzen. Die Studierenden sind in der Lage Unterrichtssituationen und Projekte ganzheitlich zu gestalten und souverän durchzuführen. Zum Abschluss dieses Moduls erweisen sich die Studierenden als gereifte Persönlichkeiten, die den vielfältigen Anforderungen der musikpädagogischen und künstlerischen Arbeitsfelder in künstlerischer Hinsicht gerecht zu werden vermögen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Rhythmik (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Körperbildung/Bewegungs improvisation (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Tanztechnik/Choreographie (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht instrumentales/vokales künstlerisches Vertiefungsfach (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester
- Künstlerische Probenarbeit Korrepetition je gewählten künstlerischen Vertiefungsfach (0-0,5 SWS; wöchentlich 0-30 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Schwerpunktmodul 3 – Rhythmik/ Elementare Musikpädagogik“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer 20-minütigen künstlerischen Präsentation im Bereich Rhythmik inklusive einer künstlerischen Dokumentation und
- einer 20-minütigen künstlerischen Präsentation im gewählten instrumentalen/vokalen Vertiefungsfach.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Bachelorstudiengang Musik Rhythmik/Elementare Musikpädagogik.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 900 Stunden

Credits: 30

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Benotung der künstlerischen Präsentation in Rhythmik/EMP (zweifach gewichtet) und der künstlerischen Präsentation im künstlerischen Vertiefungsfach (einfach gewichtet). Voraussetzung für das Bestehen des Moduls ist das Bestehen sämtlicher Prüfungsleistungen.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Musizierpraxis 1

Modulcode: MP 1 – REMP (BA MU)

Modulverantwortung: Professur für Rhythmik/Elementare Musikpädagogik

Inhalte und Qualifikationsziele

Im Hochschulchor bauen die Studierenden unter professioneller Leitung ihre musikalischen Grundfertigkeiten in allen Bereichen, besonders aber Intonation, Artikulation (Legato-Qualitäten) und ästhetischen Ausdruck sowie ihre eigene Körperwahrnehmung weiter aus. Über den Verlauf des Studienjahres werden ihnen elementare Kenntnisse aus chorischer Stimmbildung und Grundlagen der Gesangstechnik vermittelt. Sie erleben gemeinsames Musizieren in größerem Verbund, musikalische und soziale Kompetenzen werden dabei gleichermaßen geschult.

Das Modul vermittelt weiterhin grundlegende Fertigkeiten zur Umsetzung und Gestaltung musikalischer Vorstellungen, mit dem Ziel, diese in der musikpraktischen und musikpädagogischen Arbeit zu nutzen. Die Belegung der einzelnen Fächer ist abhängig von der Wahl des jeweiligen instrumentalen/vokalen Vertiefungsfachs der Studierenden.

- a) Studierende, die kein Vertiefungsfach im Bereich Gesang absolvieren, erlangen im Nebenfach Gesang gesangstechnische Grundlagen und lernen Techniken und Methoden einer gesunden und natürlichen Stimmbehandlung kennen.
- b) Studierende, die kein Vertiefungsfach im Bereich Klavier absolvieren, vertiefen im Nebenfach Klavier spieltechnische Grundlagen und üben sich in vielfältigen interpretatorischen Ansätzen für Werke unterschiedlichen Charakters und verschiedener Epochen.
- c) Studierende, die kein Vertiefungsfach im Bereich Schlagzeug absolvieren, lernen im Nebenfach Perkussion Spieltechniken, Solospiel und Grooves afrikanischer und lateinamerikanischer Musik sowie Methoden ihrer Vermittlung kennen. Zudem lernen sie grundlegende Konzepte von Improvisation kennen.
- d) Studierende mit den Vertiefungsfächern Gesang/Gesang J/R/P, Klavier/Klavier J/R/P und Schlagzeug/Schlagzeug J/R/P beschäftigen sich im Fach Gitarre – ausgehend vom individuellen Kompetenzgrad – mit grundlegenden Zupf- und Schlagtechniken, Bewegungsmustern sowie Melodie- und Akkordspiel. Mit dem Ziel, ein abwechslungsreiches Begleitkonzept zu entwickeln, lernen sie je nach Spielniveau auch erweiterte Akkorde, perkussive Techniken und Open Tunings auf dem Instrument kennen und nutzen.

Die Studierenden kennen die Grundlagen effizienter Probenarbeit und sind in der Lage, musikalische und probentechnische Probleme partnerschaftlich zu bearbeiten. Sie haben ihr Repertoire und ihre musikalische Perspektive erweitert, große chorsinfonische Musik kennengelernt sowie ihre Körperwahrnehmung im Zusammenhang zwischen Stimme, Klang und Atmung erweitert. Die Studierenden beherrschen grundlegende Fertigkeiten zur Umsetzung und Gestaltung musikalischer Vorstellungen unter Einsatz der Stimme und/oder von Instrumenten. Je nach Belegung des Instruments/Gesang verfügen sie über spiel- bzw. gesangstechnische Grundlagen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Hochschulchor (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Gesang (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) (nicht für Studierende mit VF Gesang und Gesang J/R/P) über zwei Semester
- Einzelunterricht Klavier (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) (nicht für Studierende mit VF Klavier und Klavier J/R/P) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Perkussion (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) (nicht für Studierende mit VF Schlagzeug und Schlagzeug J/R/P) über zwei Semester

- Gruppenunterricht Zweitinstrument Gitarre (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) (nur für Studierende mit VF Klavier, Klavier J/R/P, Gesang, Gesang J/R/P, Schlagzeug und Schlagzeug J/R/P) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Bachelorstudiengang Musik Rhythmik/Elementare Musikpädagogik.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer 10-minütigen Künstlerischen Präsentation in Klavier (nicht für Studierende mit VF Klavier und Klavier J/R/P) und
- einer 10-minütigen Künstlerischen Präsentation in Percussion (nicht für Studierende mit VF Schlagzeug und Schlagzeug J/R/P)

Prüfungsvorleistung ist eine 5-minütige künstlerische Präsentation in Gesang (für alle Studierenden ohne VF Gesang/Gesang J/R/P) und mit Gitarrenbegleitung (nur für Studierende mit VF Gesang und Gesang J/R/P) in Form eines Podiums.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Bachelorstudiengang Musik Rhythmik/Elementare Musikpädagogik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Musizierpraxis 2 – Rhythmik/Elementare Musikpädagogik“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 360 Stunden

Credits: 12

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Die Prüfung gilt als „bestanden“, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Musizierpraxis 2

Modulcode: MP 2 – REMP (BA MU)

Modulverantwortung: Professur für Rhythmik/Elementare Musikpädagogik

Inhalte und Qualifikationsziele

Im Sprechunterricht werden grundlegende artikulatorische, sprechstimmliche, rhetorische und künstlerische Fertigkeiten erlangt sowie die sprachliche Wirkungs- und künstlerische Ausdruckskompetenz erweitert. Im Hinblick auf die künftige Berufspraxis werden kommunikative und soziale Kompetenzen geschult.

Das Modul vertieft weiterhin unterschiedliche Möglichkeiten der berufsbezogenen Verwendung der Stimme und des Instruments.

- a) Im Nebenfach Gesang wird die Gesangstechnik der Studierenden im Sinne einer gesunden Stimmführung und der Fähigkeit zu interpretatorischer Vielfalt weiterentwickelt.
- b) Im Nebenfach Klavier werden die technischen und interpretatorischen Ausdrucksmöglichkeiten weiterentwickelt und das Verständnis für künstlerische Inhalte eines Werkes (z. B. Form, Klang) vertieft. Entsprechend ihres individuellen Leistungsstands erweitern die Studierenden ihre Fähigkeiten im Spiel unterschiedlicher Stilistiken und vertiefen die Grundlagen pianistischer Begleitung und schulen ihre Fähigkeiten im Blattspiel.
- c) Im Nebenfach Perkussion vertiefen die Studierenden ihre instrumentalen Fähigkeiten und erwerben Methoden zur Begleitung gruppenorientierter musikalischer Momente in Bezug auf Bewegungsbegleitung.
- d) Im Nebenfach Gitarre vertiefen die Studierenden ihre instrumentalen Fähigkeiten und erwerben Methoden zur Begleitung gruppenorientierter musikalischer Momente.

Sie besitzen grundlegende Fertigkeiten zur Umsetzung und Gestaltung musikalischer Vorstellungen unter Einsatz der Stimme und von Instrumenten. Sie sind in der Lage, Begleitungen (Instrumental- und Gesangsbegleitungen) unterschiedlicher Stilistik klanglich sicher darzustellen und verfügen über Fähigkeiten der Vorstellung von Klängen bzw. musikalischen Verläufen und können innere Hörvorstellungen für ihre musikpraktische und künstlerische Arbeit nutzbar machen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Sprechen (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester
- Einzelunterricht Gesang (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) (nicht für Studierende mit VF Gesang und Gesang J/R/P) über zwei Semester
- Einzelunterricht Klavier (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) (nicht für Studierende mit VF Klavier und Klavier J/R/P) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Perkussion (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) (nicht für Studierende mit VF Schlagzeug und Schlagzeug J/R/P) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Zweitinstrument Gitarre (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) (nur für Studierende mit VF Klavier, Klavier J/R/P, Gesang, Gesang J/R/P, Schlagzeug und Schlagzeug J/R/P) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Musizierpraxis 1 – Rhythmik/Elementare Musikpädagogik“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer 10-minütigen Künstlerischen Präsentation in Gesang (nicht für Studierende mit VF Gesang und Gesang J/R/P)

- eine 15-minütige künstlerische Präsentation in Perkussion, die aus Solo-Anteilen (5 Min.) und Gruppenanteilen (10 Min.) besteht (nicht für Studierende mit VF Schlagzeug und Schlagzeug J/R/P)
- einer 10-minütigen Künstlerischen Präsentation in Zweitinstrument Gitarre (nur für Studierende mit VF Gesang, Gesang J/R/P, Schlagzeug und Schlagzeug J/R/P)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Bachelorstudiengang Musik Rhythmik/Elementare Musikpädagogik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Musizierpraxis 3 – Rhythmik/Elementare Musikpädagogik“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 360 Stunden

Credits: 12

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Die Prüfung gilt als „bestanden“, wenn alle Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Musizierpraxis 3

Modulcode: MP 3 – REMP (BA MU)

Modulverantwortung: Professur für Rhythmik/Elementare Musikpädagogik

Inhalte und Qualifikationsziele

Im Rahmen des Sprechunterrichts werden artikulatorische, sprechstimmliche, rhetorische und künstlerische Kompetenzen weiter ausgebaut. Innerhalb der Stimmimprovisation erlernen die Studierenden einen kreativen improvisatorischen Umgang mit der Sing- und Sprechstimme und regen ihre Stimme im freien Ausdruck und in der Verknüpfung von Bewegung und visuellem Eindruck an.

Innerhalb der Klavierimprovisation erlernen die Studierenden Bewegungsbegleitung der Grundbewegungsarten kennen und erproben gestisches Spiel. Sie erforschen Improvisationen auf dem gesamten Instrument (Innenraum/Tastatur).

Die Studierenden kennen die Möglichkeiten gesprochener Sprache und wenden diese Kenntnisse im Hinblick auf die Anforderungen der beruflichen Praxis sachgerecht an. Sie sind in der Lage harmonisch-gebundene und atonale Sing- und Spieltechniken in Verbindung mit Bewegung einzusetzen, zu improvisieren, eigene Kompositionen zu entwickeln und unterschiedliche Stimmungen zu erzeugen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Sprechen (0,5 SWS; wöchentlich 30 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Stimmimprovisation (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Klavierimprovisation (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Musizierpraxis 2 – Rhythmik/Elementare Musikpädagogik“ und des Schwerpunktmoduls Rhythmik/Elementare Musikpädagogik 2 notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Je nach Wahl der Lehrform, die im 4. Studienjahr gewählt wird (Stimmimprovisation oder Klavierimprovisation) wird die nicht belegte Lehrform abgeschlossen mit

- einer 10-minütigen künstlerische Präsentation in der Stimmimprovisation, die aus Solo-Anteilen inkl. einer gesprochenen Sequenz und Gruppenanteilen oder
- einer 10-minütigen künstlerischen Präsentation (Solo) in der Klavierimprovisation besteht.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Bachelorstudiengang Musik Rhythmik/Elementare Musikpädagogik und vermittelt Kompetenzen, die für den Besuch des Moduls „Musizierpraxis 4 – Rhythmik/Elementare Musikpädagogik“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der künstlerischen Präsentation.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Musizierpraxis 4

Modulcode: MP 4 – REMP (BA MU)

Modulverantwortung: Professur für Rhythmik/Elementare Musikpädagogik

Inhalte und Qualifikationsziele

Je nach Wahl belegen die Studierenden die Stimm- bzw. Klavierimprovisation.

a) Stimmimprovisation: Die Studierenden vertiefen die Möglichkeiten der Improvisation durch Anregen einer aktiven und ausdrucksstarken Körpersprache und Mimik und erweitern ihr Repertoire. Sie schulen einen gesunden und natürlichen Stimmklang und trainieren ihre Stimme in Ausdauer sowie in der Differenzierung in Solo- und Ensemblevortrag.

b) Klavierimprovisation: Die Studierenden vertiefen die Möglichkeiten der Improvisation und erarbeiten sich ein Repertoire von historischen und modernen Tänzen, unterschiedlichen Skalen und Modi, einfachem Kadenzspiel zur Lied- und Improvisationsbegleitung in Verknüpfung verschiedener Kunstformen (Bild, Text, Bewegung, Sprache und Material).

Die Studierenden verfügen über eine ästhetische Arbeitsweise im Bereich der Improvisation. Sie sind in der Lage ihre Stimme bzw. das Instrument vielfältig und wirksam einzusetzen und diese sowohl in öffentlichen Präsentationen als auch im Gruppenunterricht anzuwenden.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Einzelunterricht Stimmimprovisation (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester oder
- Einzelunterricht Klavierimprovisation (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Musizierpraxis 3 – Rhythmik/Elementare Musikpädagogik“ und des Schwerpunktmoduls Rhythmik/Elementare Musikpädagogik 3 notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht je nach Wahl der Lehrform im 4. Studienjahr (Stimmimprovisation oder Klavierimprovisation) aus:

- einer 15-minütigen künstlerische Präsentation in der Stimmimprovisation, die aus Solo-Anteilen inkl. einer gesprochenen Sequenz und Gruppenanteilen oder
- einer 15-minütigen künstlerische Präsentation in der Klavierimprovisation.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Bachelorstudiengang Musik Rhythmik/Elementare Musikpädagogik.

Empfohlenes Fachsemester: 7.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Note der künstlerischen Präsentation.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von einem Semester und wird jedes Wintersemester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Musikpädagogik 1

Modulcode: MPäd 1 – REMP (BA MU)

Modulverantwortung: Studiendekanin/Studiendekan Künstlerisch-Pädagogische Ausbildung

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse zu den musikphysiologischen und physio-akustischen Voraussetzungen des Musizierens. Dabei stehen insbesondere stimmphysiologische Grundlagen hinsichtlich der Teilbereiche Disposition, Atmung, Stimmlippenfunktion, Hören, Resonanz im Mittelpunkt sowie Fragen zur Stimmhygiene und -prophylaxe. Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in Lerntheorien und ausgewählte Aspekte der Entwicklungspsychologie. Im Zentrum stehen ferner musikbezogene didaktische Fragestellungen u. a. zu Zielen, Inhalten und Methoden von Instrumental- und Gesangsunterricht. Darüber hinaus werden Funktionen des Musizierens sowie von musikalischer Bildung in kultursensibler Perspektive sowie Handlungskonzepte der Inklusion besprochen. In Vorbereitung auf das erste Hospitationspraktikum (zur Orientierung) setzen sich die Studierenden mit Berufsfeldern von Instrumental- und Gesangslehrenden sowie Ausschnitten der Musikschulgeschichte in Deutschland auseinander. Sie lernen einschlägige Fachliteratur und wissenschaftliche Recherchemöglichkeiten kennen.

Die Studierenden kennen die physiologischen Grundlagen des Singens und sind in der Lage, ihre Stimme adäquat im Hinblick auf ein gesundes Singen einzusetzen. Die Studierenden können ihre bisherigen Erfahrungen und Umgangsweisen mit pädagogischen Situationen beschreiben und reflektieren. Sie haben einen ersten Einblick in die Entwicklungspsychologie sowie Zielbestimmungen des Instrumental- und Gesangsunterrichts gewonnen und sind sensibilisiert für musikpädagogische Fragestellungen in Geschichte und Gegenwart. Sie beherrschen die Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens und sind in der Lage, Informationen zu musikpädagogischen Fragestellungen zu sammeln und für Dritte nachvollziehbar zu dokumentieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung "Allgemeine Instrumentaldidaktik I/Musikpädagogik" (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester,
- Vorlesung „Stimmphysiologie/Stimmhygiene“ (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Bachelorstudiengang Rhythmik/Elementare Musikpädagogik.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem Test zu den Inhalten der Allgemeinen Instrumentaldidaktik (45 Min.) und
- einer Klausur zu den Inhalten der Stimmphysiologie/Stimmhygiene (90 Min.).

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Bachelorstudiengang Rhythmik/Elementare Musikpädagogik.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten für die Klausur zur Stimmphysiologie und den Test zur Instrumentaldidaktik.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Musikpädagogik 2

Modulcode: MPäd 2 – REMP (BA MU)

Modulverantwortung: Leitung des Instituts für Musikermedizin

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse zu den physiologischen, psychologischen und anthropologischen Grundlagen des Musizierens und Übens. Studierende lernen geeignete Übestrategien kennen, werden beispielsweise mit den Grundsätzen des auswendigen Vortragens und des mentalen Übens vertraut gemacht und vertiefen diese Fähigkeiten in der Praxis. Die Übung Physioprophyllaxe vermittelt grundlegende Fertigkeiten verschiedener körperorientierter Ansätze. Studierende gewinnen einen ersten Einblick in den Arbeitsalltag von Musikschullehrkräften und setzen sich mit dem Beobachten und Bewerten von Unterricht auseinander. Sie erweitern ihre methodisch-didaktischen Kenntnisse um ausgewählte Themen der Rhythmik/Elementare Musikpädagogik (z. B. Planung von Gruppenunterrichten, Integration verschiedener Lernfelder wie z. B. Einsatz von Stimme/Instrumentalspiel/Bewegung, Improvisation, kultursensible Vermittlung u. a.). Das Thema „Inklusion“ wird aus musizierpädagogischer Perspektive beleuchtet. Studierende lernen entsprechende Praxisbeispiele kennen. Einen weiteren thematischen Schwerpunkt des Moduls bildet das Thema Kommunikation im Musizierunterricht. Es werden wichtige Theorien der Kommunikationspsychologie, auch unter Berücksichtigung interkultureller Kommunikation, vorgestellt und entsprechende Strategien in praktischen Übungen erprobt.

Die Studierenden kennen Strategien, um physische und psychische Belastungen zu minimieren, Umwege beim Üben zu vermeiden und die Grundlagen für ein effizientes Üben und ein gesundes Musizieren zu schaffen. Ziel der körperorientierten Ansätze ist eine Optimierung der Haltung, der Bewegungsökonomie, der Atmung und der Entspannungsfähigkeit. Die Studierenden sind in der Lage, Rhythmik/EMP sowie Vokal- und Instrumentalunterricht sowohl im Einzel- als auch im Gruppenunterricht auf der Basis differenzierter Beurteilungskriterien zu evaluieren. Sie verfügen über grundsätzliche Kenntnisse in den Bereichen der Kommunikationspsychologie und der Unterrichtsgestaltung (Einzel- und Gruppenunterricht). Die Studierenden kennen relevante Werke der Fachliteratur im Bereich Rhythmik/Elementare Musikpädagogik und können auf der Basis dadurch erworbener musikpädagogischer Kenntnisse ihre individuellen musikalischen Fähigkeiten für unterschiedliche Zielgruppen beschreiben und einschätzen sowie deren Vermittlung in der einschlägigen Literatur beurteilen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung "Allgemeine Instrumental Didaktik II/Musikpädagogik" (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester,
- Übung Physioprophyllaxe (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester,
- Vorlesung Musikphysiologie (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über ein Semester,
- Vorlesung Üben (1 SWS; wöchentlich 45 Min.) über ein Semester,
- Hospitationspraktikum (zur Orientierung) an einer VdM-Musikschule oder in einem Projekt (mind. 10 Std.),
- Vorlesung Methodik R/EMP (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Vorlesung /Seminar Methodik für instrumentales/vokales Vertiefungsfach klassisch/J/R/P (je nach Wahl 1,3-2 SWS; wöchentlich 60 Min.- 90 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikpädagogik 1 – R/EMP“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem Test zur Musikphysiologie (45 Min.),
- einem Bericht zum Hospitationspraktikum (schriftliche Auswertung des Hospitationspraktikums unter Einbeziehung der übrigen Inhalte des Moduls, 4-8 Seiten)
- einer Klausur (90 Min.) zu methodischen Fragestellungen der Rhythmik/Elementaren Musikpädagogik und
- je nach Wahl des instrumentalen/vokalen Vertiefungsfachs einer Klausur oder einem Test (45-90 Min.) zu methodischen Fragestellungen oder einer mündlichen Prüfung (20-30 Min.) zu den Inhalten der Methodik (gemäß Studiengängen IGP)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Bachelorstudiengang Rhythmik/Elementare Musikpädagogik.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 450 Stunden

Credits: 15

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung des Tests zur Musikphysiologie und den Prüfungsleistungen zu den methodischen Fragestellungen/zu den Inhalten der Methodik, die zweifach gewichtet werden und aus der Benotung des Berichts zum Hospitationspraktikums, der einfach gewichtet wird.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Musikpädagogik 3

Modulverantwortung: MPäd 3 – REMP (BA MU)

Modulverantwortung: Studiendekanin/Studiendekan Künstlerisch-Pädagogische Ausbildung

Inhalte und Qualifikationsziele

In der Vorlesung Instrumentaldidaktik III/Musikpädagogik werden Möglichkeiten der Musikvermittlung (Konzertpädagogik) vorgestellt und erprobt. Des Weiteren werden Theorien zur Motivations- und Begabungsforschung behandelt. Darüber hinaus werden aktuelle Entwicklungen aus dem Berufsbild Instrumental-/Gesangslehrkraft und dem Bereich musikpädagogischer Forschung aufgegriffen, etwa Inklusion/ Diversität und kultursensible Vermittlung von Musik. Die Studierenden sammeln erste Erfahrungen im Durchführen und Planen von Unterricht mit den unterschiedlichen Zielgruppen (z. B. Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Menschen mit Behinderung) und erhalten im Rahmen von Lehrproben konstruktives Feedback seitens der Studierendengruppe sowie des/der Dozierenden. Im Zentrum stehen die Erprobung pädagogischer Hilfestellungen für die Interpretation von Musik, die Wahrnehmung von Förderbedarfen bzw. -potenzialen sowie der Ausbau der Selbstreflexion als Lehrperson.

Die Studierende besitzen grundsätzliche Kenntnisse im Bereich der Motivationspsychologie und Begabungsforschung. Sie haben einen vertieften Einblick in die Problematik und pädagogische Gestaltung sensibler Ausbildungsphasen bzw. in die unterschiedlichen Lernbedingungen unterschiedlicher Altersstufen und können ihren Unterricht den speziellen Anforderungen dieser Ausbildungsphase gemäß gestalten. Im Bereich der Projekt- und Konzertgestaltung haben sie unterschiedliche Präsentationsmöglichkeiten von Musik theoretisch kennengelernt und praktisch erprobt und sind damit in der Lage, Konzerte mit eigenen Schülerinnen/Schülern unter vielfältigen Gesichtspunkten durchzuführen. Durch eigene Unterrichtserfahrungen und theoretische Reflexion sind sie befähigt, ihre Schülerinnen und Schüler alters- und leistungsgerecht anzusprechen und zu motivieren. Die Studierenden sind mit zunehmender Souveränität in der Lage, ihren Unterricht selbstständig vorzubereiten, zu strukturieren und auszuwerten. Sie setzen das Prinzip der Rhythmik und die Elementare Musikpädagogik in unterschiedlichen Berufsfeldern ein und sind in der Lage, pädagogische Konzepte zu erarbeiten und diese praxisbezogen umzusetzen. Sie erlangen im Prozess der Partner -und Gruppenarbeit soziale Kompetenzen und können diese in der Praxis zielgruppenbezogen anwenden.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung "Allgemeine Instrumentaldidaktik III/Musikpädagogik" (2 SWS; wöchentlich 90 Min,) über ein Semester
- Lehrpraxis-Übungen R/EMP (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Projekt/Workshop Musikpädagogische Vertiefung (15 Stunden) über ein Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Modulprüfung „Musikpädagogik 1 – R/EMP“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikpädagogik 2 – R/EMP“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer Projektarbeit im Bereich R/EMP (Umsetzung eines Konzertprojekts mit und für Vorschulkinder/n; Dauer: 4 Wochen) oder alternativ dazu aus einer mündlichen Prüfung (20 Min.) zu den Inhalten des Moduls.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Studiengang Rhythmik/Elementare Musikpädagogik.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 360 Stunden

Credits: 9

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Musikpädagogik 4

Modulcode: MPäd 4 – REMP (BA MU)

Modulverantwortung: Professur für Rhythmik/Elementare Musikpädagogik

Inhalte und Qualifikationsziele

In Lehrpraxis-Übungen vertiefen die Studierenden ihre Erfahrungen im Planen und Durchführen von Unterricht in Rhythmik/Elementare Musikpädagogik für verschiedene Zielgruppen. Sie unterrichten nach Möglichkeit durchgehend eine Gruppe und können auf diese Weise Entwicklungsschritte genau verfolgen. In einem zweiten Hospitationspraktikum (zur Vertiefung) bauen Studierende ihre Fähigkeiten zur Beobachtung und Bewertung von Unterricht unter differenzierten Gesichtspunkten der Rhythmik/Elementare Musikpädagogik aus.

Die Studierenden sind mit zunehmender Souveränität in der Lage, ihren Unterricht selbstständig vorzubereiten, zu strukturieren und auszuwerten. Sie können die Fähigkeiten und Interessen der Teilnehmenden der Gruppe schnell erkennen und durch geeignete Methoden positiv unterstützen. Durch eigene Unterrichtserfahrungen und theoretische Reflexion sind sie befähigt, ihre Schülerinnen/Schüler alters- und leistungsgerecht anzusprechen und zu motivieren. Die Studierenden setzen ihre eigene Vorbildrolle flexibel ein und verfügen über methodische und didaktische Kompetenzen, die den Schülerinnen/Schülern zu einem lustvollen eigenen Musizieren und Bewegen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Unterricht in Rhythmik/Elementare Musikpädagogik professionell und wissenschaftlich begründet zu evaluieren.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Lehrpraxis-Übungen R/EMP (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester und
- Hospitationspraktikum (zur Vertiefung) an einer Musikschule des VdM oder in einem Projekt (mind. 10 Std.).

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandenes Modul „Musikpädagogik 2 – R/EMP“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikpädagogik 3 – R/EMP“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- zwei Lehrprobenprüfungen à 40 Minuten (mit zwei verschiedenen Zielgruppen). Die Lehrprobenprüfung umfasst eine 30-minütige Lehrprobe, eine 10-minütige Reflexion und ein schriftliches Konzept (ca. 1-2 Seiten), das den Prüfenden zum Beginn der Lehrprobe vorzulegen ist.
- einem Bericht zum Hospitationspraktikum (schriftliche Auswertung des Hospitationspraktikums unter Einbeziehung der übrigen Inhalte des Moduls, 4-8 Seiten).

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Bachelorstudiengang Rhythmik/Elementare Musikpädagogik.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus der Benotung der Lehrproben, die jeweils zweifach gewichtet werden, und des Berichts zum Hospitationspraktikum, der einfach gewichtet wird.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Musikalische Theorie und Historie 1

Modulcode: TuH 1 REMP (BA MU)

Modulverantwortung: Leitung des Instituts für Musikwissenschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul behandelt wesentliche musikgeschichtliche Aspekte der abendländischen Kunstmusik bis ca. 1730. Die Studierenden beschäftigen sich exemplarisch mit einzelnen Ereignissen, Personen und Werken der abendländischen Kunstmusik dieser Zeit. Zusätzlich werden die Grundsätze des Intervallsatzes (Konsonanz, Dissonanz, Klauselbildung, Stimmführung) und der Generalbasslehre (Oktavregel, Generalbasskadenz, harmonisch-kontrapunktische Modellhaftigkeit, Bezifferungssystem, Stimmführungsregeln) vermittelt. Die Studierenden erlernen im Rahmen der Gehörbildung Techniken des Hören (formales, harmonisches, kontrapunktisches Hören) und wenden diese auf konkrete Stücke aus der Literatur an.

Die Studierenden sind in der Lage, musikgeschichtliche Zusammenhänge zu erkennen, die Entstehung der harmonischen Tonalität musikwissenschaftlich zu reflektieren sowie einzelne Ereignisse, Personen und Werke musikgeschichtlich einzuordnen. Sie wissen um Vor- und Nachteile verschiedener Quellenarten (Ikonographie, Schriftliches, erhaltene Instrumente, vergangene Aufführungsorte, Tradition) und können ihr musikgeschichtliches Wissen für die eigenen künstlerische Praxis im Sinne einer werkspezifischen Interpretation nutzbar machen. Sie verfügen über ein satztechnisches und analytisches Verständnis der abendländischen Kunstmusik dieser Zeit. Gleichzeitig entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, diese musikalischen Phänomene durch das Hören nachzuvollziehen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte bis 1730 (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Gehörbildung I (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- E-Learning (Nutzung des Gehörbildungs-Programms „Orlando“)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestehen der Aufnahmeprüfung für den Bachelorstudiengang Musik Rhythmik/Elementare Musikpädagogik.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer 90-minütigen Klausur im Bereich Musikgeschichte
- Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischer Arbeiten, die im Laufe des Studienjahres erstellt wurden; etwa insgesamt 6-8 Seiten/Notenblätter in A4 Format)
- einem 45-minütigen Test zu den Inhalten der Gehörbildung

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Studiengang Rhythmik/Elementare Musikpädagogik. Es vermittelt Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Musikalische Theorie und Historie 2“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Musikalische Theorie und Historie 2

Modulcode: TuH 2 REMP (BA MU)

Modulverantwortung: Leitung des Instituts für Musikwissenschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul behandelt wesentliche musikgeschichtliche und musiktheoretische Aspekte der abendländischen Kunstmusik vornehmlich von 1730 bis 1900. Die Studierenden lernen Gattungs- und Personalstilistika dieser Zeit beispielhaft kennen und werden mit unterschiedlichen musikgeschichtlichen Epocheneinteilungen vertraut gemacht. In der musiktheoretischen Auseinandersetzung mit der abendländischen Musik dieser Zeit erlernen die Studierenden die Gestaltung des Satzes bezüglich ihrer formalen und harmonischen Ebenen Satz, Periode und Erweiterungsformen und die satztechnische und theoretische Beschreibung der erweiterten Harmonik der romantischen Tonsprache. Darüber hinaus wird die Darstellung unterschiedlicher Kadenz- und Schlusswendungen, als auch Sequenz- und harmonisch-kontrapunktischer Modelle am Klavier vermittelt. Die Studierenden vertiefen im Rahmen der Gehörbildung die Methoden des Hörens und wenden diese anhand ausgewählter Literatur an. Zur Unterstützung des Gehörbildungsunterrichts nutzen die Studierenden ein multimediales, interaktives Gehörbildungsprogramm (Orlando) im Selbststudium.

Die Studierenden kennen wesentliche Werke der behandelten Epochen und sind in der Lage, analytische Zusammenhänge zu erfassen und zu beurteilen. Sie können musikgeschichtliche Epochen in ihrer gesamt-kulturellen Komplexität erfassen und auch Epocheneinteilungen problematisieren. Zudem können die Studierenden ihr satztechnisches und theoretisches Verständnis der klassisch-romantischen Sprache, Formgebung und Syntax in kleineren musiktheoretischen Arbeiten anwenden und am Klavier demonstrieren. Sie verfügen über Fähigkeiten der Vorstellung von Klängen bzw. musikalischen Verläufen und können innere Hörvorstellungen für die künstlerische Praxis nutzbar machen. Zudem werden die Studierenden dazu befähigt, gängige Interpretationsgewohnheiten aus historischer und analytischer Sicht zu hinterfragen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte 1730-1900 (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Gehörbildung II (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester
- E-Learning (Nutzung des Gehörbildungs-Programms „Orlando“)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikalische Theorie und Historie 1“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- Klausur (90 Min.) zu musikgeschichtlichen Inhalten
- klavierpraktische Prüfung (10 Min.), die das Kadenzspiel, die Darstellung harmonischer und kontrapunktischer Modelle sowie ggf. Improvisation am Klavier umfasst
- Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischen Arbeiten, die im Laufe des Moduls erstellt wurden; insgesamt etwa 6-8 Seiten/Notenblätter in A4 Format)
- Test (45 Min.) zu den Inhalten der Gehörbildung

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für den Studiengang Rhythmik/Elementare Musikpädagogik. Es vermittelt die Kompetenzen, die zum Besuch des Moduls „Theorie und Historie 3“ notwendig sind.

Empfohlenes Fachsemester: 3.-4.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Musikalische Theorie und Historie 3

Modulcode: TuH 3 REMP (BA MU)

Modulverantwortung: Leitung des Instituts für Musikwissenschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul vermittelt schwerpunkthafte musikgeschichtliche und –theoretische Kenntnisse der abendländischen Musik ab 1900. Werke und Komponisten der Neuen Musik werden exemplarisch vor dem Hintergrund der erheblichen politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Umwälzungen bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs und der unter gänzlich anderen Voraussetzungen stehenden kulturellen Ereignisse der zweiten Jahrhunderthälfte wie der Jahre des 21. Jahrhunderts erläutert. Auch Aspekte der Interpretation von Werken neuer Musik werden anhand von Beispielen dargestellt und erläutert. In der praktischen und theoretischen Auseinandersetzung mit der abendländischen Kunstmusik von 1900 bis zur Gegenwart wird unter anderem auf Satztechnik und Musiktheorie der Zwölftontechnik sowie auf modale und polymodale, serielle und postserielle Kompositionstechniken eingegangen. Innerhalb der Jazz/Rock/Pop-Theorie ergänzen die Studierenden ihre musiktheoretischen Kenntnisse um grundlegenden Konzepte zur Praxis und Theorie von Improvisation und Harmonisation.

Die Studierenden sind in der Lage, Musik dieser Zeit unter dem Aspekt der Auseinandersetzung mit der harmonischen Tonalität zu reflektieren, Werke der Neue Musik zu beschreiben und in ihrer Vielfalt kulturgeschichtlich einzuordnen und historiographische Modelle zu reflektieren. Die Studierenden beherrschen die Satztechnik und Theorie der Zwölftontechnik und können modale und polymodale, serielle und postserielle Kompositionstechniken in kleineren musiktheoretischen Arbeiten anwenden. Sie werden dazu befähigt, ihre Kenntnis der Interpretation von Werken neuer Musik für ihre eigene künstlerische Praxis nutzbar zu machen. Die Studierenden verfügen weiterhin über musiktheoretische Kenntnisse im Bereich Jazz/Rock/Pop sowie improvisatorische Kompetenzen.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung Musikgeschichte des 20./21. Jahrhunderts (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Musiktheorie (1,5 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester
- Gruppenunterricht Jazz/Rock/Pop-Theorie (1 SWS; wöchentlich 60 Min.) über zwei Semester

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Modulprüfung „Musikalische Theorie und Historie 1“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Musikalische Theorie und Historie 2“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- 90-minütiger Klausur im Bereich Musikgeschichte,
- Portfolio (Zusammenstellung von max. 8 musiktheoretischen Arbeiten, die im Laufe des Moduls erstellt wurden; insgesamt etwa 6-8 Seiten/Notenblätter in A4 Format)
- einem Test (45 Min.) zu den musiktheoretischen Inhalten der Jazz/Rock/Pop-Theorie (kleinere schriftliche Aufgaben, die mit gängigen Methoden des Studienfachs zu lösen sind)

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul den Studiengang Rhythmik/Elementare Musikpädagogik.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 180 Stunden

Credits: 6

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Der Test in Jazz/Rock/Pop-Theorie wird mit „bestanden“, „nicht bestanden“ bewertet. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester

Hinweise zum Modul: -

Musikalische Analyse

Modulcode: MuAn

Modulverantwortung: Leitung des Zentrums für Musiktheorie

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul erfolgt eine Einführung und Vertiefung in maßgebliche formale, harmonische, kontrapunktische Analysemethoden sowie eine Einführung und Vertiefung in die Fähigkeit, diese erlernten analytischen Methoden an konkreten Musiken unterschiedlicher Stile und Epochen anzuwenden. Sowohl in der Musikalischen Analyse als auch in der Höranalyse werden ausgewählte Tonaufnahmen analytisch durchleuchtet und die Beziehung zwischen analytischem Befund und praktischer Interpretation ausgewertet und reflektiert. Auch ausgewählte Interpretationen (Tonaufnahmen) werden verglichen und unter ihrer Beziehung zum analytisch begründeten Gehalt reflektiert.

Ziel des Moduls ist die Vertrautheit der Studierenden mit wichtigen analytischen Methoden, die sie kritisch zu beurteilen und anzuwenden wissen. Sie sind in der Lage, sich mit Notentexten sowie Hörbeispielen unter verschiedenen analytischen Gesichtspunkten auseinanderzusetzen. Dazu gehört,

- unterschiedlichste Musiken verschiedener Zeiten und Stilrichtungen in ihrer Individualität, in Abgrenzung zu Typologischem, darzustellen,
- ihre Strukturen zu erkennen und deren Verbindung zu möglichen Momenten des Inhaltlichen herstellen zu können,
- das Hörend und Lesend Erkannte sprachlich und begrifflich angemessen zu beschreiben,
- stillkundliche Kriterien zu entwickeln und anzuwenden.
- eine Verknüpfung anzustreben zwischen theoretischer und praktischer Interpretation.

Die Studierenden haben den Vorgang des Hörens insbesondere im Verhältnis zu phänomenologischen und erkenntnistheoretischen Aspekten der musikalischen Wahrnehmung reflektiert.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Gruppenunterricht Musikalische Analyse (2 SWS; wöchentlich 90 Min.) über zwei Semester,
- Gruppenunterricht Höranalyse (0,75 SWS; wöchentlich 45 Min.) über zwei Semester.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Modulprüfung „Musikalische Theorie und Historie 2“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Vorgängermoduls „Musikalische Theorie und Historie 3“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer Klausur (90 Min.) nach dem ersten Semester zu den Inhalten der musikalischen Analyse,
- einem Referat (20 Min.) zu einer Fragestellung der musikalischen Analyse im zweiten Semester,
- einem Test (45 Min.) zu den Inhalten der Höranalyse.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik, den Bachelorstudiengang Rhythmik/Elementare Musikpädagogik sowie für die Schwerpunkte IGP Gesang, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, IGP Klavier im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik.

Empfohlenes Fachsemester: 5.-6.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der einzelnen Prüfungsleistungen. Das Bestehen der einzelnen Prüfungsleistungen ist dabei Voraussetzung für das Bestehen des Moduls.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten. Beginn ist jeweils im Wintersemester.

Hinweise zum Modul: -

Musik und Digitalität

Modulcode: MuD P

Modulverantwortung: Leitung Hybrid Music Lab

Inhalte und Qualifikationsziele

Das Modul dient der Entwicklung digitaler Kompetenzen zur Anwendung in künstlerischer, musiktheoretischer oder musikpädagogischer Praxis. Die Studierende erwerben in musikhnahen technischen Bereichen wie Audiorecording und -produktion elementare Kenntnisse und haben darüber hinaus die Möglichkeit, mit neuen Medien, Interaktivität und Musik-Apps, Augmented/Virtual Reality oder Licht und Video zu arbeiten. In praxisnahen Workshops oder Seminaren erwerben sie Fähigkeiten zur Realisierung eines digitalen Projekts, das auf individuelle Bedürfnisse und Niveaus der Studierenden zugeschnitten ist. Die Studierenden sind in der Lage, digitale Werkzeuge zur Umsetzung künstlerischer Vorstellungen, musikpädagogischer Konzepte oder musiktheoretischer Anwendungen zu nutzen. Sie kennen wesentliche theoretische Aspekte des Umgangs mit digitalen Medien und können das erworbene Wissen praktisch anwenden.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Ein Seminar freier Wahl aus dem Bereich "Musik und Digitalität" (1 SWS; wöchentlich 45 Min. über 2 Semester, insgesamt circa 22,5 Stunden) **oder**
- Drei Workshops entsprechend den Angeboten aus dem Bereich „Musik und Digitalität“ im Zeitumfang von insgesamt circa 22,5 Stunden (ein Workshop umfasst dabei 6 bis 12 Stunden). Einer der Workshops kann alternativ als digitales Tutorial belegt werden.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für einen Studiengang der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus:

- einer Projektarbeit (Dauer 2-4 Wochen), die die Durchführung eines praxisorientierten digitalen Projekts umfasst. Die Projektarbeit soll das Verständnis der Studierenden und die kreative Umsetzung des Gelernten demonstrieren und als Audio- oder Video-Datei oder sonstiges digitales Format (z.B. interaktive App oder in Absprache mit dem Modulverantwortlichen und/oder Hauptfachlehrkraft auch ein digitales Konzertprojekt) präsentiert werden.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für folgende Studiengänge:

- alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik (außer Schwerpunkte Chordirigieren, Orchesterdirigieren, Musiktheaterkorrepetition)
- alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung
- alle Schwerpunkte im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik (außer Schwerpunkte Jazz/Rock/Pop Akustische Gitarre, Jazz/Rock/Pop Gesang, Jazz/Rock/Pop instrumental)
- Bachelorstudiengang Rhythmik/Elementare Musikpädagogik
- Bachelorstudiengang Lehramt Doppelfach Musik mit dem zweiten musikalischen Fach IGP Gesang, IGP Klavier, IGP Orchesterinstrumente/Blockflöte, Vertiefungsfach Lehramt Musik

Empfohlenes Fachsemester: 1.-6. (empfohlen ab 3. Fachsemester)

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jährlich angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Markt, Recht und Kommunikation

Modulcode: MRK

Modulverantwortung: Koordination Berufseinstieg

Inhalte und Qualifikationsziele

Die Studierenden erhalten einen ersten Einblick in die Grundlagen des Musikurheberrechts, des Verwertungsrechts, der Leistungsschutzrechte und der Vertragsgestaltung. Darüber hinaus werden ihnen in Workshops und Projekten, die sie entsprechend ihrer Berufsziele aus dem Angebot der HfM Dresden belegen, sowohl berufsrelevantes Wissen für die klassischen Berufsfelder vermittelt als auch zusätzlich die Möglichkeit geboten, vor dem Hintergrund der sich verändernden Arbeitsmarktsituation (z. B. Reduzierung von Orchesterstellen, mehr Freiberuflichkeit, Anforderungen von Education-Programmen) praxisnah Erfahrungen zu sammeln. Workshops werden insb. angeboten zu Themen wie: Öffentlichkeitsarbeit, soziale Absicherung, Betriebswirtschaft, Rechnungslegung, Akquise, Musikmarkt und eigene Positionierung, Bewerbung, Selbstvermarktung, Nutzung digitaler Medien, Bühnenperformance. Es werden konkrete Kontakte zu potentiellen Arbeitgebern hergestellt.

Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse im Musikrecht und über Kenntnisse und Fähigkeiten für ein professionelles Handeln auf dem Musikmarkt. Sie kennen die Chancen und Herausforderungen beim Aufbau einer freiberuflichen Tätigkeit und verfügen über Kenntnisse der Selbstorganisation sowie über Strategien, die ihnen einen Einstieg in das Berufsleben ermöglichen und erleichtern.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Vorlesung „Grundlagen des Musikrechts“ (1,3 SWS) über ein Semester (4 Termine à 2,5h pro Semester),
- Workshop ca. 20h (Veranstaltungen zur Förderung des Berufseinstiegs nach Wahl der Studierenden entsprechend den Angeboten der HfM Dresden)

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Aufnahmeprüfung für einen Studiengang der HfM Dresden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus

- einem schriftlichen Test (30 Min.) zu den Inhalten des Musikrechts.

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für:

- alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik
- alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung
- alle Schwerpunkte im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik
- alle Schwerpunkte im Bachelorstudiengang Jazz/Rock/Pop
- Bachelorstudiengang Rhythmik/Elementare Musikpädagogik

Das Modul kann als Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Doppelfach Musik mit zweiten musikalischen Fach IGP Gesang oder IGP Jazz/Rock/Pop-Gesang belegt werden.

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8. Semester (bzw. 5.-6 Semester für den Schwerpunkt Komposition); Master Doppelfach: 3.-4. Für IGP Jazz/Rock/Pop-Instrumental: 1.-2.

Arbeitsaufwand: 90 Stunden

Credits: 3

Benotung

Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -

Bachelorarbeit

Modulcode: BA

Modulverantwortung: Leitung des Instituts für Musikwissenschaft

Inhalte und Qualifikationsziele

In diesem Modul widmen sich die Studierenden der Erstellung der Bachelorarbeit. Sie beherrschen grundlegende wissenschaftliche Arbeitstechniken und sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Fragestellung innerhalb des von ihnen gewählten Fachgebietes selbstständig unter Anwendung geltender Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens schriftlich zu bearbeiten.

Lehrformen

Das Modul besteht aus folgenden Lehrformen:

- Tutorium „Einführung in die Erstellung schriftlicher Arbeiten“ (0,75 SWS) in Form einer Blockveranstaltung in einem Semester.

Voraussetzungen für die Teilnahme

Bestandene Modulprüfungen „Musikalische Theorie und Historie 1“ und „Musikalische Theorie und Historie 2“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikalische Theorie und Historie 3“ und für Studierenden im Bereich IGP und R/EMP die bestandenen Modulprüfungen „Musikpädagogik 1“, Musikpädagogik 2“ sowie Kompetenzen, die zum Bestehen des Moduls „Musikpädagogik 3“ notwendig sind.

Voraussetzungen für die Vergabe von Credits

Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung besteht aus der Bachelorarbeit (Bearbeitungszeit: 18 Wochen, Umfang: 30-60 Seiten).

Verwendbarkeit des Moduls

Das Modul ist ein Pflichtmodul für:

- alle Schwerpunkte im künstlerischen Bachelorstudiengang Musik mit theoretischer Vertiefung
- alle Schwerpunkte im Bachelorstudiengang Instrumental- und Gesangspädagogik
- den Bachelorstudiengang Rhythmik/Elementare Musikpädagogik

Empfohlenes Fachsemester: 7.-8.

Arbeitsaufwand: 270 Stunden

Credits: 9

Benotung

Die Note ergibt sich aus der Benotung der Bachelorarbeit.

Dauer und Häufigkeit der Angebote

Das Modul hat eine Dauer von zwei Semestern und wird jedes Semester angeboten.

Hinweise zum Modul: -